

Bericht des Vorsitzenden Paul Weimann

Der Vorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung viermal getagt.

Wir haben unsere Homepage aktualisiert. Dort sind die Aufgaben der Vorstandsmitglieder dargestellt. Wir werden die Darstellung noch um die Bilder der Vorstandsmitglieder ergänzen.

Besonders hervorheben möchte ich die Mitgliederbetreuung durch unsere Beisitzerinnen und Beisitzer. Die Mitglieder freuen sich sehr, wenn man ihnen zum Geburtstag gratuliert.

Wir sind auch sehr erfreut darüber, dass unsere Initiativen im kommunalpolitischen Bereich mit Erfolg umgesetzt worden sind.

Es gibt nunmehr zwei Beauftragte für Menschen mit Behinderungen. Einer davon ist unser stellvertretender Vorsitzender Andreas Prokschy. Die Beauftragten kümmern sich intensiv um die Belange der Menschen mit Behinderungen. Sie versuchen mit ihrem Einfluss Barrieren abzubauen oder zu verhindern. Sie bringen sich in die Arbeit der Kommunalpolitik und auch in der Stadtverwaltung ein. Ich möchte an dieser Stelle auf eine Veranstaltung am 3. Dezember 2025, dem internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, im Bürgerzentrum hinweisen. An diesem Tag dreht sich alles um Barrieren und vor Allem um den Abbau von Barrieren.

Wir freuen uns aber auch sehr darüber, dass im Bürgerzentrum auch eine aktive und freundliche Unterstützung bei der Stellung von Rentenanträgen erfolgt. Wir erhalten von unseren Mitgliedern überaus positive Rückmeldungen. Die Menschen sind sehr froh, dass dieses Angebot steht und auch in schwierigen finanziellen Zeiten aufrechterhalten wird.

Wie gesagt, beide Angebote in unserer Stadt gehen auf die Initiative des VdK zurück.

Wir danken auch dem Seniorenbeirat, der sich für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Auch hier gibt es vielfältige Aktionen und Initiativen, die sehr erfolgreich sind.

Das Thema Pflege, insbesondere das Thema „häusliche Pflege“ wird auch in Oestrich-Winkel eine sehr große Herausforderung. In vielen Gesprächen aber auch in unseren aktiven Beratungen stellen wir immer mehr fest, dass im Zusammenhang mit der Pflege viel Unwissenheit vorherrscht und viel Aufklärungsbedarf besteht. Das beginnt mit den mangelnden Kenntnissen über eine gute Prävention. Durch Prävention kann der Eintritt der Pflege in der Regel aufgeschoben werden. Aber auch die Voraussetzungen der verschiedenen Pflegegrade und die entsprechenden Unterstützungsleistungen sind oft sehr unbekannt.

Daher begrüßen wir es, dass in Oestrich Winkel eine Gemeindepflegerin tätig ist. Sie klärt auf, macht Besuche zuhause und unterstützt in den vielfältigen Antragsverfahren. Wir hoffen sehr, dass das Land Hessen weiterhin die Personalkosten für die Gemeindepflegerin trägt, damit die gute Arbeit weitergehen kann.

Die Diskussionen auf der Bundesebene über eine Aufhebung oder Neustrukturierung des Pflegegrades 1 lehnt der VdK ab. Viele Menschen brauchen die einmalige Summe von 4.180 Euro für Verbesserungen des eigenen Wohnumfelds, die 40 Euro im Monat für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel sowie insbesondere den sogenannten Entlastungsbeitrag in der Höhe von 131 Euro. Und vor Allem kann vieles an Präventionsarbeit im Pflegegrad 1 durchgeführt werden. Hier ist enge Betreuung und Begleitung durch geschulte Fachkräfte für die zu Pflegenden und die pflegenden Angehörigen dringend erforderlich. Daher begrüßen wir es auch, dass im Mehrgenerationenhaus regelmäßig eine Beratung durch das Pflegekompetenzzentrum angeboten wird.

In Oestrich-Winkel muss die Tagespflege dringend ausgebaut und erweitert werden. Dafür setzt sich der VdK ein. Das gilt auch für die Verbesserung der Verhinderungspflege und medizinischen Versorgung der zu Pflegenden.

Der VdK wird das Thema häusliche Pflege mit hoher Priorität begleiten.

Leider wird unser Angebot des regelmäßigen Stammtisches nicht gut angenommen.

Wir überlegen uns Angebote mit anderen Stammtischen und Treffs und haben auch Sprechstunden geplant. Vielleicht lässt sich da etwas im nächsten Jahr realisieren.